

Zeitschrift:	Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band:	65 (1978)
Heft:	13-14: Sandkasten Schweiz : neue Schulen = Nouvelles écoles

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

tionen und einem Nachwort des Künstlers, 550 nummerierte und signierte Exemplare, franz. broschiert, Fr. 115.–

Erwin Rehmann

Monographie Band 2, Texte des Künstlers, Einleitung von J. Jory, 146 Seiten mit 203 Abbildungen, davon 111 farbigen, Leinen, Fr. 120.–

Otto Traeger

Philipp Otto Runge
oder die Geburt einer neuen Kunst, 184 Seiten mit 48 Farbtafeln und 83 einfarbigen Abbildungen, Leinen, Fr. 68.–

Franz Zelger
Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur: Gemälde und Plastiken, Bd. 1:

Schweizer Maler des 18. und 19. Jahrhunderts

44 Künstlerbiographien, 399 Seiten mit 16 farbigen und 174 schwarzweissen Abbildungen, pro Band Fr. 35.– (herausgegeben v.d. Stiftung Oskar Reinhart u. dem Schweiz. Institut f. Kunsthistorische Katalog in drei Bänden: geplant Bd. 2: Werke deutscher u. österreichischer Maler, Bd. 3: Schweizer Maler u. Bildhauer seit Ferdinand Hodler.

Ausstellungskataloge usw.

Max Beckmann

Aquarelle und Zeichnungen 1903–1950, Kunsthalle Bielefeld 1977

Wem gehört die Welt?

Kunst und Gesellschaft in der Weimarer Republik, Neue Gesellschaft f. bildende Kunst, Berlin, 564 Seiten, illustriert

Ottant'anni di allestimenti alla Biennale

Catalogo della mostra a cura di Giandomenico Romanelli, 3. 12.

1977–28. 1. 1978, 106 S., ill.
La Biennale de Venezia

Urban Research in France
Trends and Results 1971–1975, Concerted Action Urban Research, 130 Seiten, kart., gratis zu beziehen durch: Centre de Documentation sur l'urbanisme, 4–74, rue de la Fédération, F-75015 Paris

Neue Ausstellungen

Baugeschichtliches Archiv d. Stadt Zürich (Neumarkt 4)

Zürcher Archäologen auf dem Seegrund
bis Ostern 1978

Gewerbemuseum Basel

Kind und Kunst

Geschichte d. Zeichen- u. Kunstunterrichts
bis 5. 3. 1978

Haus Industrieform, Essen
(Steeler Str. 29)

Braun-Preis für technisches Design
6.–29. 4. 1978

Haus der thurgauischen Kunstsammlung, Frauenfeld (Ringstrasse 16)

Andreas Nold
Ölbilder 1947–1977

Historisches Museum St. Gallen

Martin Disteli
...und fluchend steht das Volk vor seinen Bildern
bis 12. 3. 1978

Kunsthalle Basel

Alighiero Boetti

Italien
5. 3. bis 2. 4. 1978

Kunsthaus Zürich

Beginn des Tachismus i.d. Schweiz

Lyrische Abstraktion – Informell – Action Painting
bis 12. 3. 78

Rolf Iseli

23. 3.–7. 5. 78
Graphisches Kabinett:

Giovanni Segantini, Zeichnungen
bis 17. 3. 78

im Foyer:

Künstler an der Wahrstrasse
5. 2.–29. 3. 78

Kunstgewerbemuseum Zürich
100 Jahre Kunstgewerbeschule

Der Vorkurs heute
bis 27. 3. 78

Der neue Schweizer Film 1955–1975
bis 23. 4. 78

Kunsthaus Zug

Werke d. Sammlung d.

Zuger Kunstgesellschaft
bis 27. 3. 1978

Kunstmuseum Basel

Walter Bodmer

Werke im Kunstmuseum Basel
bis 19. 3. 78

Cézanne, Zeichnungen

d. Kupferstichkabinett
8. 4. bis 7. 5. 78

Kunstmuseum Bern

Museumssammlung, Klee-Stiftung, Ruf-Stiftung (Kubisten)

Kunstmuseum Winterthur

Antoni Tàpies

Zeichnungen, Aquarelle,
Gouachen, Collagen
bis 12. 3. 78

Museum der Stadt Solothurn

Jakob Tuggener

Fotografien 1930 bis heute
bis 6. 3. 78

Galerie Ida Niggli, Niederteufen + Zürich (Ringstrasse 76)

10 Jahre Galerie – Internationale zeitgenössische und naive Kunst
bis 31. 3. 78

Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Hagen

Teodosio Magnoni
Ambiente-Sculptura KEO
1972–1977

23. 2.–27. 3. 78

Galerie Alice Pauli, Lausanne

Pierre Bonnard (1867–1947)
collection de 80 dessins de 1888 à 1942
bis 18. 3. 78

Galerie Raeber, Luzern

Anton Egloff
Objekte u. Zeichnungen
3. 3.–1. 4. 78

Silvia + Walter Frei
Bilder + Aquarelle
7. 4.–6. 5. 78

Der bekannte Architekturtheoretiker Heinrich Klotz vermittelt in dieser brillant geschriebenen Analyse Einsichten in die Bedingungen, unter denen moderne Kitschbaukunst entsteht. In fünf Kapiteln (Alltagskitsch – Kitschbaukunst des 19. Jahrhunderts – Kitschbaukunst der Gegenwart – Die Tempel der Macht – Die Paradiese des Tourismus) zeichnet der Autor in diesem mit über 100 Abbildungen illustrierten Band das Bild einer Architektur, die als Gegenwelt zum herrschenden Funktionalismus zu verstehen ist, als Reaktion auf die enttäuschten Erwartungen, die wir auch heute noch der Architektur gegenüber hegen.

bucher

report



Verlag C.J. Bucher
Zürichstrasse 3, 6002 Luzern
Hanauer Landstraße 11, 6 Frankfurt/M 1

Das Buch im Gespräch:

Heinrich Klotz

Die röhrenden Hirsche der Architektur
Kitsch in der modernen Baukunst

107 Seiten, 109 Abbildungen, Broschur 19.80

BUCHER



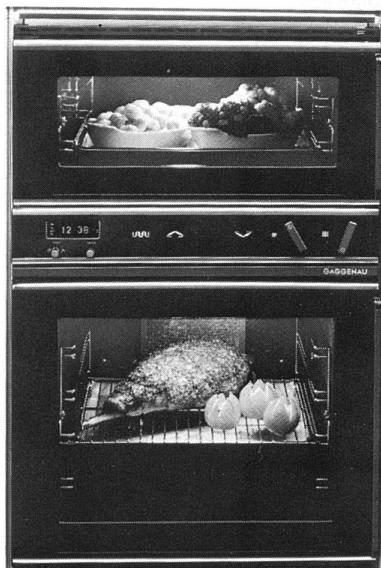
GAGGENAU®

Die perfekten Kücheneinbaugeräte für Kenner und Feinschmecker

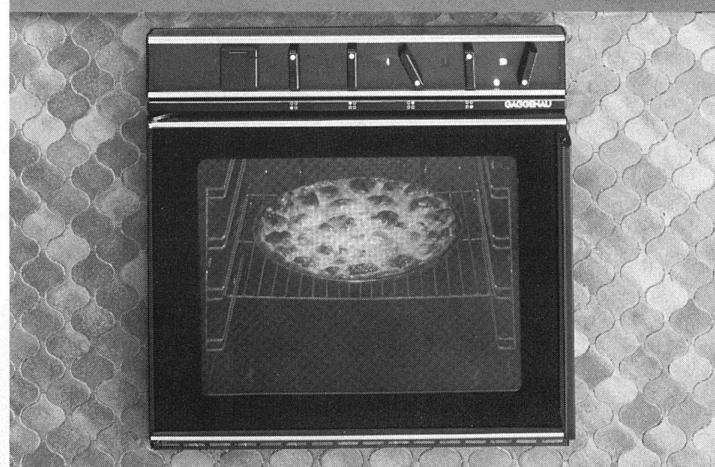
Wer an die Qualität des Essens und die Art der Zubereitung hohe Ansprüche stellt, wer die Freuden der guten, schönen Küche zu den selbstverständlichen Bedürfnissen seines Lebensstils zählt und zu differenzieren versteht, braucht sich nicht mit einer herkömmlichen Küchenausstattung zu begnügen: Feinschmeckers neue Küchentechnik heisst Gaggenau. Und das hat viele Gründe.

Gaggenau-Kücheneinbaugeräte unterscheiden sich von allen anderen. In ihrem Aussehen und in ihrer Technologie. Führende Formgestalter und Techniker entwickeln diese eigenständigen, optimal zweckgerichteten und zukunftssicheren Geräte, die heute in ganz Europa bestbekannt und begehrte sind. Doch die besondere Qualität der Gaggenau-Küchentechnik beruht vor allem auf der grundsoliden Konstruktion, der Verwendung besten Materials und der hohen Sorgfalt bei der Verarbeitung.

Wenn Sie eine neue Küche planen oder eine alte Küche neu einrichten, dann sollten Sie die neue Gaggenau-Küchentechnik kennen. Denn bei Gaggenau finden Sie ein ganzes, optimal zueinander passendes Einbaugeräteprogramm mit Backöfen, Einbauherden, Mikrowellengerät, Rechauds, Grill, Friteuse, Spülbecken, Einbau-Kühl- und Tiefgefrierschränke sowie ein komplettes Programm Küchenabzugshauben.

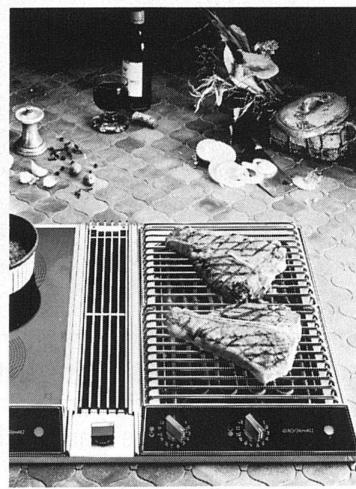


Zum Beispiel: der Heissluft-Backofen, kombinierbar mit Mikrowellengerät



Zum Beispiel: die Glaskeramik-Kochfläche mit Einbauherd und Dampfabzug

Zum Beispiel: die Barbecue-Kombination



GAGGENAU®

Gaggenau Apparate AG
Industriestrasse 9, 8117 Fällanden
Telefon 01/825 05 55

Der «Wünsche werden wahr»-Coupon

Ich möchte mehr über Ihr Programm erfahren. Bitte senden Sie mir detaillierte Unterlagen.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Feinschmeckers neue Küchentechnik heisst «Gaggenau»

werk•archithese wurde im ersten Jahr von der Presse sehr beachtet!

Hier einige Urteile und Besprechungen aus Schweizer Zeitungen



La région Montreux-Vevey passée au peigne fin par la revue d'art « Werk-Archithese »
Quand le paysage reflète la société...

« Werk » und « archithese » gehen zusammen

Unter der Redaktion von Stanislaus Moos und Diego Peverelli (Verlag Arthur Niggli AG) erschien mit « Werk-Archithese » Nr. 1 eine Zeitschrift, welche in einer einzigen Ausgabe zwei Themen behandelt: « Werk-Archithese » und « archithese ».

Mit dem anspruchsvollen Thema « archithese » scheint nun die erste Nummer « werk•archithese » das Programm der Zeitschrift « archithese » fortzuführen. Wir würden jedoch dem Werk » Untrekt tun, wofür wir in einen öden Schematismus der 12 (1963) unterstellen. Schon Lucius Burckhardt wurde Historismus-Hof » gestalt.

Ist die « Gute Form » ein alter Zopf ?

Eine Episode der Architektur

Der Architekt Otto Rudolf Salvisberg hat das Zürcher Hochschulviertel vor rund 40 Jahren um überraschende Bauten bereichert: Fernheizwerk und Maschinenlaboratorium ETH; zudem war er von 1929 bis 1940 vielseitig als ETH-Professor. Trotzdem, meint die Zeitschrift « werk•archithese », einseitiger Geschichtsschreibung zum Opfer gefallen.

Badener Tagblatt

Ist es langlebig? Ist es langlebig?

Ist es sinnvoll, rbeitsgängen hergestellt?

Ist es wichtig, an welchen Kr die Gegenwart an zu messen müsste, voll.

Besteht es aus Rohst ierdrückung gewonne

Ist es in sinnvollen, rbeitsgängen hergestel

Ist es langlebig?

Ist es langlebig?</